

ZIRKUS DER KULTUREN

Vielfalt in der Manege

Akrobatik, Pantomime und mehr in Fürstenau – Weekend-Programm

sk FÜRSTENAU. Schon einige Tage campieren junge Leute aus Greven, Münster, der russischen Stadt Perm und Fürstenau auf dem Bürgerschützenplatz im Sommercamp des Zirkus der Kulturen (wir

berichteten). Am Wochenende öffnet sich nun der Zirkus für alle Interessierten und zeigt sein internationales Programm, das so vielseitig ist wie seine Darsteller selbst. Los geht es am heutigen

Freitag. Zur Generalprobe am Vormittag im Forum der IGS sind Grundschulen und Kindergärten geladen. Am Samstag um 16 Uhr öffnet sich die Manege – ebenfalls im Forum der IGS – für alle. Auf dem Programm stehen Akrobatik, Jongleure, Clowns, Seiltanz, Pantomime und eine afrikanische Trommelperformance.

Der Samstag ist auch der Tag des offenen Projektes. Ab 11 Uhr präsentieren die Teilnehmer des Zirkuscamps die Länder Polen, Südafrika, Russland, Vietnam, Indien, Portugal, den Libanon und Deutschland. Sie veranschaulichen Kultur, Religion und Geschichte der acht Nationen. Kulinarische Genüsse aus Vietnam erschließen das Land in besonderer Weise. Ganz im Zeichen der Umwelt

stehen der Samstag und der anschließende Sonntag zwischen 11 und 15 Uhr. Die Studentin Luba aus Perm berichtet über ihr freiwilliges soziales Jahr in der Noller Schlucht in Dissen. Unter dem Motto „Wasser ist nicht gleich H₂O“ beschäftigt sie sich mit dem biologischen Gewässerschutz rund um Fürstenau. Die Kräuterhexe Gertrud Eissing lädt ein zum Kennenlernen von heimischen Kräutern. Der NDR, der Landessportbund und die Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz beteiligen sich unter der Prämisse „Umwelt sportlich erleben“.

Weiterhin stellen die Kunstworkshops ihre Werke aus. In der IGS zeigt eine Ausstellung von UNICEF wichtige Aspekte zum Thema Kinderrechte.



Vorbereitungen für den großen Auftritt.

Foto: Axel Klose